

Fachhochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences  
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung  
für die Bachelorstudiengänge  
Dentaltechnologie und Metallurgie, Kunststoff- und Werkstofftechnik, Kunststofftechnik  
im Praxisverbund sowie Verfahrenstechnik**

**an der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik**

in der Fassung der Genehmigung des Präsidiums  
der Fachhochschule Osnabrück vom 06. September 2006  
(Stand: 22.Mai 2007)

**§ 1 Dauer und Gliederung des Studiums**

Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorarbeit für die Studiengänge „Dentaltechnologie und Metallurgie“, „Kunststoff- und Werkstofftechnik“ sowie „Verfahrenstechnik“ sechs Semester. Im Studiengang „Kunststofftechnik im Praxisverbund“ acht Semester.

**§ 2 Hochschulgrad**

Nach bestandener Prüfung verleiht die Fachhochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (abgekürzt „B.Sc.“).

**§ 3 Art und Umfang der Prüfungen**

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt. Die Prüfungsanforderungen sind in Anlage 2 inhaltlich beschrieben.

**§ 4 Zulassung zu den Prüfungen des sechsten Semesters**

Zu den Prüfungen des sechsten Semesters ist zugelassen, wer mindestens 140 Leistungspunkte, darunter alle des ersten bis dritten Semesters, erworben hat. Im Studiengang „Kunststofftechnik im Praxisverbund“ ist zu den Prüfungen des achten Semesters zugelassen, wer mindestens 140 Leistungspunkte, darunter alle des ersten bis fünften Semesters, erworben hat.

**§ 5 Bachelorarbeit**

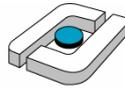
Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen, im Studiengang „Kunststofftechnik im Praxisverbund“ vorlesungsbegleitend 22 Wochen. Der Studiendekan oder die Studiendekanin kann die Bearbeitungszeit auf schriftlichen Antrag um bis zu 4 Wochen verlängern. Im Übrigen gilt der allgemeine Teil der Prüfungsordnung der Fachhochschule Osnabrück.

**§ 6 Gesamtergebnis**

Zur Ermittlung der Gesamtnote werden die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen entsprechend den Leistungspunkten der jeweiligen Module gewichtet. Die Note des Moduls "Bachelorarbeit mit Kolloquium" wird darüberhinaus zusätzlich mit dem Faktor 2,5 gewichtet.

**§ 7 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.



**Fachhochschule Osnabrück**  
University of Applied Sciences  
**Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik**

**Anlagen zum Besonderen Teil der Prüfungsordnung  
für die Bachelorstudiengänge  
Dentaltechnologie und Metallurgie, Kunststoff- und Werkstofftechnik, Kunststofftechnik  
im Praxisverbund und Verfahrenstechnik**

**an der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik**

**Anlage 1 Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise**

Anlage 1.1 Studienverlaufsplan für den Studiengang Dentaltechnologie und Metallurgie mit dem Schwerpunkt Dentaltechnologie

Anlage 1.2 Studienverlaufsplan für den Studiengang Dentaltechnologie und Metallurgie mit dem Schwerpunkt Metallurgie

Anlage 1.3 Studienverlaufsplan für den Studiengang Kunststoff- und Werkstofftechnik mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik

Anlage 1.4 Studienverlaufsplan für den Studiengang Kunststoff- und Werkstofftechnik mit dem Schwerpunkt Werkstofftechnik

Anlage 1.5 Studienverlaufsplan für den Studiengang Kunststofftechnik im Praxisverbund

Anlage 1.6 Studienverlaufsplan für den Studiengang Verfahrenstechnik

**Anlage 2** Prüfungsanforderungen

**Anlage 3** Bachelorurkunde (liegt z.Zt. noch nicht vor)

**Anlage 1.1:** Studienverlaufsplan für den Studiengang Dentaltechnologie und Metallurgie mit dem Schwerpunkt Dentaltechnologie

	Module	Semester															LP	Prüfungsa rt		
		1.			2.			3.			4.			5.				6.	PL	LN
		V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P				
	<b>Pflichtmodule</b>																			
Math.-nat. Grundlagen	Grundlagen Mathematik	6	4															10	K3	
	Angewandte Mathematik				3	2												5	K2	
	Grundlagen Physik	5																5	K2	
	Grundlagen der Festkörperphysik							3	2									5	K2	
	Grundlagen Chemie	3		2														5	K2	EA
	Biologie							5										5	K2	
	Physikalische Materialkunde							5										5	K2	
	Ingenieurwiss. Grundlagen	Statik	3	2															5	K2
Festigkeitslehre					3	2												5	K2	H
Elektrotechnik und Messtechnik					4		1											5	K2	EA
Grundlagen Fertigungstechnik					3	2												5	K2	
Fertigungstechnik 1					5													5	K2	
Fertigungstechnik 2								2,5	2,5									5	K2	EA
Grundlagen Werkstofftechnik		5																5	K2	
Thermische Verfahren															5			5	K2	
Simulationstechnik / CAE											2,5	2,5						5	H	
Konstruktion und CAD								2,5	2,5									5	K2	H
Ausgewählte werkstoffwissenschaftliche Fächer		Metallkunde und -technologie										2,5	2,5						5	K2
	Dentalkeramik und -technologie										3	2						5	K2	EA
	Polymere Dentalwerkst. und -technologie										5							5	K2	
	Dentale Fertigungstechn. 1										2,5	2,5						5	K2	EA
	Dentale Fertigungstechn. 2														3	2		5	K2	EA
	Werkstoffanalytik und Produktanalyse							3	2									5	K2/M	EA
	Korrosion / Schadensanalyse														2,5	2,5		5	K2	EA
Nichttechn. Fächer	Basic Technical Communication *)				3	2												5	K1/M+R	
	Betriebswirtschaftslehre													5				5	K2	
	Qualitätsmanagement										3	2						5	R	H
	Projekt DTM																5	5	PB	EA
	Wahlmodul																	5		
	Beliebiges Modul aus anderen Bachelorstudiengängen der Fakultät I&I															5				
<b>Wissensch. Praxisprojekt</b>																	15	15	P	
<b>Projektwoche</b>																				PR
<b>Bachelorarbeit</b>																	15	15	BA	
<b>Summe</b>		<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>	<b>180</b>		

\*) oder vergleichbares Modul

**Abkürzungen:**

LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung	LN	Leistungsnachweis
K2	2-stündige Klausur	M	Mündliche Prüfung	R	Referat
H	Hausarbeit	PA	Programmieraufgabe	P	Praxisbericht
PB	Projektbericht	EA	Experimentelle Arbeit	BA	Bachelorarbeit
PR	Präsentation				



**Anlage 1.3:** Studienverlaufsplan für den Studiengang Kunststoff- und Werkstofftechnik mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik

	Module	Semester																		LP	Prüfungsart	
		1.			2.			3.			4.			5.			6.	PL	LN			
		V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	P					
Math.-nat. Grundlagen	Grundlagen Mathematik	6	4																10	K3		
	Angewandte Mathematik				3	2													5	K2		
	Grundlagen Physik	5																	5	K2		
	Physik für Werkstofftechniker							2,5		2,5									5	K2	EA	
	Grundlagen Chemie	3		2															5	K2	EA	
	Chemie für Werkstofftechniker				3		2												5	K2	EA	
	Physikalische Chemie							3	2										5	K2		
	Ingenieurwiss. Grundlagen	Statik	3	2																5	K2	H
Festigkeitslehre					3	2													5	K2	H	
Elektrotechnik und Messtechnik								4		1									5	K2	EA	
Grundlagen Werkstofftechnik		5																	5	K2		
Konstruktion und CAD								2,5	2,5										5	K2	H	
Grundlagen Fügetechnik								2,5	2,5										5	K2	R	
Faserverbundwerkstoffe											3	2							5	K2/ PB	H	
Grundlagen Fertigungstechnik					3	2													5	K2		
Physikalische Messtechnik											2,5		2,5						5	K2	EA	
Informatik für Ingenieure					2,5	2,5													5	M	PB	
Ausgewählte werkstoffwissensch. Fächer	Kunststofftechnik									5									5	K2		
	Polymerchemie und -analytik									2,5		2,5							5	K2+EA		
	Polymerphysik												3	2					5	K2		
	Kunststoffverarbeitung																5		5	M	H	
	Kunststoffprüfung												2,5		2,5				5	K2+EA		
	Konstruieren mit Kunststoffen													3	2				5	K2	PB	
	CAE										2	3							5	PB		
	<i>Wahlmodul</i>																		5			
Nichttechn. Fächer	Basic Technical Communication *)				3	2													5	K1/M+R		
	Betriebswirtschaftslehre							5											5	K2		
	Qualitätsmanagement										3	2							5	R	H	
	Grundlagen Projektmanagement																5		5	M/R/H		
<b>Wissensch. Praxisprojekt</b>																			15	15	P	
<b>Projektwoche</b>																			15	15	BA	PR
<b>Bachelorarbeit</b>																			15	15	BA	
<b>Summe</b>		<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>				<b>30</b>	<b>180</b>			

\*) oder vergleichbares Modul

**Abkürzungen:**

LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung	LN	Leistungsnachweis
K2	2-stündige Klausur	M	Mündliche Prüfung	R	Referat
H	Hausarbeit	PA	Programmieraufgabe	P	Praxisbericht
PB	Projektbericht	EA	Experimentelle Arbeit	BA	Bachelorarbeit
PR	Präsentation				

**Anlage 1.4:** Studienverlaufsplan für den Studiengang Kunststoff- und Werkstofftechnik mit dem Schwerpunkt Werkstofftechnik

	Module	Semester														LP	Prüfungsa rt			
		1.			2.			3.			4.			5.			6.	PL	LN	
		V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü					P
Math.-nat. Grundlagen	Grundlagen Mathematik	6	4															10	K3	
	Angewandte Mathematik				3	2												5	K2	
	Grundlagen Physik	5																5	K2	
	Physik für Werkstofftechniker							2,5		2,5								5	K2	EA
	Grundlagen Chemie	3		2														5	K2	EA
	Chemie für Werkstofftechniker				3		2											5	K2	EA
	Physikalische Chemie							3	2									5	K2	
	Ingenieurwiss. Grundlagen	Statik	3	2															5	K2
Festigkeitslehre					3	2												5	K2	H
Elektrotechnik und Messtechnik								4		1								5	K2	EA
Grundlagen Werkstofftechnik		5																5	K2	
Konstruktion und CAD								2,5	2,5									5	K2	H
Grundlagen Fügetechnik								2,5	2,5									5	K2	R
Faserverbundwerkstoffe											3	2						5	K2/ PB	H
Grundlagen Fertigungstechnik					3	2												5	K2	
Physikalische Messtechnik											2,5		2,5					5	K2	EA
Informatik für Ingenieure					2,5	2,5												5	M	PB
Ausgewählte werkstoffwissensch. Fächer		CAE									2	3							5	PB
	Metallkunde									2,5	2,5							5	K2	EA
	Werkstoffprüfung Metalle									2,5		2,5						5	K2	EA
	Werkstoffmechanik												5					5	K2	
	Bruchmechanik u. Schadensanalyse												2,5		2,5			5	K2	EA
	Korrosion												3	2				5	K2	
	Schweißtechnik												2,5		2,5			5	PB/R	H
	<i>Wahlmodul</i>																	5		
	Werkstoffwiss. Modul aus dem Schwerpunkt Kunststofftechnik des Studiengangs KWT														5					
Nichttechn. Fächer	Basic Technical Communication *)				3	2												5	K1/M+ R	
	Betriebswirtschaftslehre							5										5	K2	
	Qualitätsmanagement									3	2							5	R	H
	Grundlagen Projektmanagement														5			5	MR/H	
<b>Wissensch. Praxisprojekt</b>																15	15	P		
<b>Projektwoche</b>																			PR	
<b>Bachelorarbeit</b>																15	15	BA		
<b>Summe</b>		<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>	<b>180</b>		

\*) oder vergleichbares Modul

**Abkürzungen:**

LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung	LN	Leistungsnachweis
K2	2-stündige Klausur	M	Mündliche Prüfung	R	Referat
H	Hausarbeit	PA	Programmieraufgabe	P	Praxisbericht
PB	Projektbericht	EA	Experimentelle Arbeit	BA	Bachelorarbeit
PR	Präsentation				

Anlage 1.5: Studienverlaufsplan für den Studiengang Kunststofftechnik im Praxisverbund.

	Module	Semester																								LP	Prüfungsart		
		1.			2.			3.			4.			5.			6.			7.			8.				PL	LN	
		V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P				
Math.-nat. Grundlagen	Pflichtmodule																												
	Grundlagen Mathematik	6	4																								10	K3	
	Angewandte Mathematik								3	2																	5	K2	
	Grundlagen Physik	5																									5	K2	
	Physik für Werkstofftechniker				2,5		2,5																				5	K2	EA
	Grundlagen Chemie				3		2																				5	K2	EA
	Chemie für Werkstofftechniker							3		2																	5	K2	EA
Ingenieurwiss. Grundlagen	Physikalische Chemie									3	2															5	K2		
	Statik	3	2																							5	K2	H	
	Festigkeitslehre				3	2																				5	K2	H	
	Elektrotechnik und Messtechnik				4		1																			5	K2	EA	
	Grundlagen Werkstofftechnik	5																								5	K2		
	Konstruktion und CAD									2,5	2,5															5	K2	H	
	Grundlagen Füge-technik									2,5	2,5															5	K2	R	
	Faserverbundwerkstoffe													3	2											5	K2/PB	H	
	Grundlagen Fertigungstechnik							3	2																	5	K2		
	Physikalische Messtechnik							2,5		2,5																5	K2	EA	
	Ausgewählte werkstoffwissensch. Fächer	Informatik für Ingenieure																					2,5	2,5			5	M	PB
Kunststofftechnik														5												5	K2		
Polymerchemie und -analytik														2,5		2,5										5	K2+EA		
Polymerphysik																3	2									5	K2		
Kunststoffverarbeitung																		5								5	M	H	
Kunststoffprüfung																2,5		2,5								5	K2+EA		
Konstruieren mit Kunststoffen																3	2									5	K2	PB	
CAE																						2	3			5	PB		
Wahlmodul																										5			
Werkstoffwiss. Modul aus dem Schwerpunkt Werkstofftechnik des Studiengangs KWT																													
Nichttechn. Fächer	Basic Technical Communication *)	3	2																							5	K1/M+R		
	Betriebswirtschaftslehre																	5								5	K2		
	Qualitätsmanagement																				3	2				5	R	H	
	Grundlagen Projektmanagement										5															5	MR/H		
Wissenschaftliches Praxisprojekt																													
Projektwoche																													
Bachelorarbeit																													
Summe	30			20			20			20			30			30			30			15			15	15	BA		

\*) oder vergleichbares Modul

Abkürzungen:

LP	Leistungspunkte	PB	Projektbericht	PA	Programmieraufgabe	R	Referat
K2	2-stündige Klausur	PL	Prüfungsleistung	EA	Experimentelle Arbeit	P	Praxisbericht
H	Hausarbeit	M	Mündliche Prüfung	LN	Leistungsnachweis	BA	Bachelorarbeit
PR	Präsentation						

## Anlage 1.6: Studienverlaufsplan für den Studiengang Verfahrenstechnik

	Module	Semester															LP	Prüfungsart			
		1.			2.			3.			4.			5.				6.	PL	LN	
		V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P	V	Ü	P		P			
	<b>Pflichtmodule</b>																				
Math.-nat. Grundlagen	Grundlagen Mathematik	6	4															10	K3		
	Angewandte Mathematik				3	2												5	K2		
	Grundlagen Physik	5																5	K2		
	Grundlagen Chemie	3		2														5	K2	EA	
	Chemie für Verfahrenstechniker				3	2												5	K2/M	EA	
Ingenieurwiss. Grundlagen	Statik	3	2															5	K2	H	
	Festigkeitslehre				3	2												5	K2	H	
	Elektrotechnik und Messtechnik							4	1									5	K2	EA	
	Grundlagen Werkstofftechnik	5																5	K2		
	Fluidmechanik						2,5	2,5										5	K2		
	Thermodynamik 1				3	2												5	K2/M		
	Thermodynamik 2							3	2									5	K2/M/H		
	Thermische VT 1										3	2						5	M/H/K2/R		
	Biologische VT 1										4		1					5	K2/M	P	
	Verfahrenstechnische Grundlagen							4	1									5	K2/M/H		
Ingenieur Anwendungen	Regelungstechnik				4	1												5	K2		
	Maschinenelemente für VT							3	2									5	K2	H	
	Mechanische VT										4	1						5	K2/M/R		
	Chemische VT										4	1						5	M/H/K3		
	Thermische VT 2													4	1			5	M/K2	H	
	Biologische VT 2													4	1			5	K2/M/H		
	Verfahrenstechnische Anwendungen													1		4		5	EA+R		
	<i>Wahlmodul</i>																	5			
	Umwelttechnik										4	1							M/H/R		
Nachwachsende Rohstoffe										5								K2/H/R			
Schwer-punkt	Pumpen und Verdichter									3,5	1,5							5	K2		
	Anlagenplanung												2,5	2,5				5	M/R	H	
	Apparate- und Rohrleitungsbau													3	2			5	(K3+M)/(H+R)		
Nichttechn. Fächer	Grundlagen Projektmanagement													5				5	M/H/R		
	Präsentationstechnik				3	2												5	H/R		
	<i>Wahlmodul</i>																	5			
	Basic Technical Communication *)							3	2										K1/M+R		
	Betriebswirtschaftslehre							5											K2		
<b>Wissensch. Praxisprojekt</b>																		15	15	P	
<b>Projektwoche</b>																					PR
<b>Bachelorarbeit</b>																		15	15	BA	
<b>Summe</b>		<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>			<b>30</b>	<b>180</b>			

\*) oder vergleichbares Modul

### Abkürzungen:

LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung	LN	Leistungsnachweis
K2	2-stündige Klausur	M	Mündliche Prüfung	R	Referat
H	Hausarbeit	PA	Programmieraufgabe	P	Praxisbericht
PB	Projektbericht	EA	Experimentelle Arbeit	BA	Bachelorarbeit
PR	Präsentation				

Anlage 2 zum besonderen Teil der PO für die Bachelorstudiengänge DTM, KPV, KWT und DTM

Modulbezeichnung	Prüfungsart		Prüfungsanforderungen
	PL	LN	
Grundlagen Mathematik	K3		Kenntnisse des Zahlensystems, elementarer Aussagenlogik und Mengenlehre, Kenntnisse der elementaren Funktionen, Regeln und Anwendungen der Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer reellen Veränderlichen, Kenntnisse der linearen Algebra, insbesondere Vektorrechnung, Matrizen, Determinanten, lineare Gleichungssysteme und deren Anwendungen, Grundkenntnisse zu einfachen Differentialgleichungen und Funktionen mehrerer Veränderlicher
Angewandte Mathematik	K2		Grundlagenkenntnisse in den Bereichen: gewöhnliche Differentialgleichungen, ausgewählte partielle Differentialgleichungen, einfache Laplace- und Fouriertransformationen, statistische Kennwerte und Verteilungen; Korrelation und Regression, Erstellung von Programmen (z.B. mit MATLAB)
Grundlagen Physik	K2		Physikalische Größen und Einheiten, Grundlagen der Mechanik - Newtonsche Axiome und Erhaltungssätze :anwenden auf beispielhafte Problemstellungen, Berechnungen von Bewegungen und Kräften, einfache Gesetze von Flüssigkeiten und Gasen : Lösungen entsprechender Probleme mit statischen und strömenden Medien ;, Grundlagen der Thermodynamik (Gasgesetze, Wärmelehre, kin. Gastheorie) mit entsprechenden Rechnungen.
Grundlagen der Festkörperphysik	K2		Grundlagenkenntnisse über festkörperphysikalische Modellvorstellungen: Bindungskräfte und Kristallstruktur, Elektronen im Festkörper (Bändermodell), Wechselwirkung Festkörper - elektromagnetische Strahlung; Anwendung der Modellvorstellungen auf analytischen Methoden zur Strukturuntersuchung
Grundlagen Chemie	K2	EA	Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie. Selbstständiges Aufstellen von Reaktionsgleichungen und Durchführung einfacher stöchiometrischer Berechnungen. Befähigung zur Durchführung einfacher chemischer Reaktionen.
Biologie	K2		Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Organstruktur und -funktion des menschlichen Körpers sowie Kenntnisse zum speziellen Bauplan sowie zur Funktion des stomatognathen Systems unter besonderer Berücksichtigung des Zahnes und seines Halteapparates.
Physikalische Materialkunde	K2		Grundlegende Kenntnisse der physikalischen und thermodynamischen Prozesse bei Zustand- und Phasenänderungen in der Materie. Fundierte Kenntnisse der heterogenen Gleichgewichte, der diffusionsgesteuerten und diffusionslosen Umwandlungen. Grundlegendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den technologischen Prozesse und Struktur- sowie Eigenschaftenänderungen
Statik	K2	H	Fähigkeit zur Lösung typischer Aufgaben zu den unter "Lernziele" genannten Themengebieten
Festigkeitslehre	K2	H	Kenntnisse über den Ablauf von Festigkeitsberechnungen, Bewertung der errechneten Spannungen anhand der zulässigen Spannungen und des Spannungs-Dehnungs-Diagramms. Kenntnisse des allgemeinen Spannungs- und Verzerrungszustands und von Festigkeitshypothesen. Sichere Beherrschung der Grundbelastungsfälle Zug/Druck, Biegung und Torsion bei Stäben und Balken. Kenntnisse der Knickung gerader Stäbe.

Elektrotechnik und Messtechnik	K2	EA	Elektrotechnik: Grundlegende Kenntnisse und Begrifflichkeiten der Elektrotechnik. Kenntnisse der Verhältnisse in Gleich- und Wechselstromkreisen sowie dem elektrostatischen und magnetischen Feld. Messtechnik: Grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Messtechnik. Kenntnisse zum Aufbau und Verhalten von Messsystemen, sowie zu Messergebnisberechnungen und zur Kalibrierung von Messgeräten. Kenntnisse über die Darstellung und Bewertung von Messergebnissen. Exemplarische Behandlung konkreter Messaufgaben in Maschinenbau und Verfahrenstechnik.
Grundlagen Fertigungstechnik	K2		Kenntnis der produktionstechnischen Grundkriterien, Grundkenntnisse des Urformens durch Gießen und Sintern von metallischen Werkstoffen. Grundkenntnisse des Warm- und Kaltumformens metallischer Werkstoffe. Grundkenntnisse der Trennverfahren mit geometrisch bestimmten und unbestimmten Schneiden und schneidlosen Abtragsverfahren. Fertigkeiten bei der Auswahl des jeweils geeigneten Fertigungsverfahrens vorwiegend bei Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Konstruktion unter Berücksichtigung der losgrößenrelevanten Herstellkosten.
Fertigungstechnik 1	K2		Vertiefte Kenntnisse über die Urformverfahren sowie legierungs- und produktspezifischen Zuordnung der Urformverfahren. Vertiefte Kenntnisse über die Gefügeentstehung von Guss- und Sintergefüge und Möglichkeiten der optimierten Einstellung der Gefüge durch Wärmebehandlungen.
Fertigungstechnik 2	K2	EA	Vertiefte Kenntnisse über Modell- und Formherstellung, Grundlegende Kenntnisse der Nachbehandlung gegossener und gesinterter Bauteile durch zerspanende Fertigungsverfahren, Grundlegende Kenntnisse umformtechnischer Fertigungsverfahren.
Grundlagen Werkstofftechnik	K2		Gefordert werden grundlegende Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften, Herstellung und Anwendung von metallischen, keramischen und polymeren Werkstoffen sowie Kenntnisse über die wichtigsten Verfahren der Werkstoffprüfung.
Thermische Verfahren	K2		Grundlegende Kenntnisse der Techniken der Bearbeitung von gegossenen und gesinterten Produkten mit Hilfe der wärme gesteuerten Verfahren sowie des Wärmeeinflusses auf das Gefüge und Gebrauchseigenschaften.
Simulationstechnik / CAE	H		Grundlegende Kenntnisse zur Erstellung rechnergestützter Konstruktionen sowie zur Durchführung von Finite-Elemente-Rechnungen (Wärmetransport, Strukturmechanik).
Konstruktion und CAD	K2	H	Grundlegende Kenntnisse der Normzahlen, Passungen und Toleranzen von Maschinenelementen und deren Verbindungsmethoden, sowie die Konstruktions- und Berechnungsgrundlagen einer Schraubverbindung. Grundlagen des technischen Skizzierens und rechnerunterstütztes Konstruktion /CAD. Grundlegende Kenntnisse der 2D- und 3D-Zeichnungsmethoden und CAD. Übungen in 2D-Ansichten, 3D-Draht-, 3D-Flächen- und 3D-Volumenmodellen. Abschlussaufgabe eines technischen Produktes in 2D-Ansichten und 3D-Volumenmodell.
Metallkunde und -technologie	K2	EA	Grundlegende Kenntnisse über Vorkommen und Herstellung, Aufbau und physikalisch / chemische Eigenschaften von reinen Metallen und deren Legierungen; Beschreibung und Beeinflussung der Eigenschaften durch Temperatur, Zeit und mechanischer Spannung und auch Verarbeitungsverfahren.
Dentalkeramik und -technologie	K2	EA	Grundlegende Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten sowie optisch/ästhetische, mechanische, elektrische, chemische und thermische Eigenschaften oxidkeramischer Dentalwerkstoffe; weiterhin müssen die wichtigsten Verarbeitungstechnologien bekannt und verinnerlicht sein.
Polymere Dentalwerkstoffe und -technologie	K2		Kenntnisse über die Zusammenhänge von Struktur und Eigenschaften von polymeren Werkstoffen für die Anwendung im Dentalbereich, sowie grundlegende Kenntnisse zur Prüfung und Analytik der Materialien.

Dentale Fertigungstechnologie 1	K2	EA	Grundlegende Kenntnisse der Herstellung von feststehendem und herausnehmbaren Zahnersatz unter Berücksichtigung der wichtigsten Okklusionskonzepte.
Dentale Fertigungstechnologie 2	K2	EA	Grundlegende Kenntnisse der Herstellungsverfahren in der Totalprothetik und der Herstellungsmethoden sowie Geräte in der Kieferorthopädie.
Werkstoffanalytik und Produktanalyse	K2/M	EA	Grundlegende Kenntnisse der werkstoffanalytischen Verfahren insbesondere zur Bestimmung der Zusammensetzung und Struktur. Befähigung zur selbstständigen Durchführung und Auswertung von standardisierten Analyseverfahren.
Korrosion / Schadensanalyse	K2	EA	Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse über chemische und elektrochemische Vorgänge die zu Korrosionserscheinungen führen; Verständnis für Korrosionsprozesse, die im täglichen Leben angetroffen und bearbeitet werden. Analytische Untersuchungsmöglichkeiten sowie Deutung und Dokumentation von Untersuchungsbefunden.
Basic Technical Communication *)	K1/M+R		Kenntnis der englischen Sprache in berufsbezogenen Kommunikationssituationen, Anwendung professioneller Kommunikationsmethoden auf technische Inhalte. (Fritz)
Betriebswirtschaftslehre	K2		Kenntnisse der Grundsätze und Ziele betriebswirtschaftlichen Handelns. Grundkenntnisse des Systems produktiver Faktoren, des Rechnungswesens, der Fertigungsarten, der Organisationstypen in der Fertigung sowie der Rationalisierung und Automation.
Qualitätsmanagement	R	H	Kenntnis der statistischen Datenaufbereitung, Berechnungen mit Binomial-, Poisson-, Normal-Verteilung sowie verwandten Funktionen (t-, u-,...Verteilung). Grafische Lösung von Fragestellungen mit Datennetzen und Nomogrammen, statistische Vergleiche (t-,Chi <sup>2</sup> ,F-Test); Referieren zu Fragen des Qualitätsmanagements anhand von Literatur-Recherchen mit Themen aus der Qualitätsorganisation, der Normung, der Qualitätsdatenerfassung und Auswertung, Qualitätsplanung, auch rechtliche Fragen, Umweltmanagement, QM im medizintechnischen Bereich. Vortrag, Diskussion, Bericht.
Projekt DTM	PB	EA	Fähigkeit zur - Durchführung einer zielorientierten Teamarbeit bei der selbstständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projekts - Erstellung eines qualifizierten Projektberichts - Erstellung einer Präsentation und Präsentation des Projekts vor Fachleuten
Physikalische Chemie	K2		Gefordert werden: 1. Kenntnisse über die. Hauptsätze der Thermodynamik und deren Anwendung auf chemische Reaktionen und Mehrphasensysteme. 2. Grundlegende Kenntnisse der Kinetik chemischer Reaktionen
Metallurgie	K2		Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten schmelz- und pulvermetallurgischen Verfahren zur Herstellung von Legierungen und metallischen Bauteile, Kenntnisse thermodynamischer und kinetischer Gesetzmäßigkeiten und deren Anwendung in der metallurgischen Verfahrenstechnik.
Metallkunde	K2	EA	Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau, die Vorgänge und Eigenschaften der metallischen Werkstoffe unter Berücksichtigung derer Beanspruchung währen der Herstellung und Anwendung
Werkstoffmechanik	K2		fehlt

Keram. Werkstoffe und feuerfeste Materialien	K2		Grundlegende Kenntnisse über die Klassifizierung von keramischen Werkstoffen, Glaskeramiken und Gläsern; deren Aufbau und deren mechanische, thermische, optische und elektrische Eigenschaften; einfache Möglichkeiten die Eigenschaften der Werkstoffe zu verändern
Fluidmechanik	K2		Kenntnisse und Gesetze ruhender und strömender Medien; Fertigkeiten bei der Lösung von Aufgaben aus der Hydrostatik und der Fluidodynamik (Bewegung idealer und reibungsbehafteter Flüssigkeiten);
Physik für Werkstofftechniker	K2	EA	Kenntnisse zu Schwingungen und Wellen, Berechnungen zu Ausbreitung, Beugung, Berechnung bei mechanischen, optischen und elektronenoptischen Systemen. Atom- und quantenphysikalische Grundlagen: Erklärung von Messverfahren und -geräten, einfache Berechnungen .
Chemie für Werkstofftechniker	K2	EA	Kenntnisse in analytischer Chemie und Polymerchemie. Kenntnisse in Reaktionsmechanismen der organischen Chemie mit dem Schwerpunkt Polymerisation. Selbständige Durchführung und Auswertung einfacher qualitativer und quantitativer Analysen. Grundkenntnisse in der Durchführung und Auswertung einfacher organischer Synthesen
Physikalische Messtechnik	K2	EA	Gefordert werden spezielle Kenntnisse der Methoden der physikalischen Messtechnik und Prüfung und deren Anwendung für die Lösung komplexer Aufgaben im Labor.
Grundlagen Fügetechnik	K2	R	Kenntnis der wichtigsten Schweißverfahren für Metalle und Kunststoffe. Eignung der Werkstoffe und Einflüsse des Verfahrens, Beurteilungsparameter für Schweißbarkeit, Bewertung von Schweißverbindungen, Prüfverfahren, Geräte, Lötverfahren, Kleben-Verfahren und Prüfung.
Informatik für Ingenieure	M	PB	Kenntnisse über den Entwurf von Algorithmen, Daten- und Kontrollstrukturen, Fähigkeiten zum systematischen Softwareentwurf und zur Programmierung in einer höheren Programmiersprache sowie zur Dokumentation der entwickelten Software.
Faserverbundwerkstoffe	K2/ PB	H	Kenntnisse der Europäischen Markt von faserverstärkten Kunststoffen und ihre Anwendungsgebiete und der mechanischen Eigenschaften von den wichtigen Verstärkungs- und Matrixmaterialien. Grundlagen für die Berechnungsmethoden für die mechanischen Eigenschaften von unidirektionalen (UD) Laminaten, isotropen (ISO) Laminaten, (Gew) Gewebelaminaten; Berechnungsmethoden für den Aufbau von Mischstrukturen mit der Laminattheorie und die Verformungsberechnungen dieser Strukturen unter uni- und biaxialen statischen Belastungen. Die praktische Anwendung dieser Kenntnisse in Laborversuchen mittels Herstellung von verschiedener Laminat durch Handlaminierung und Prüfung der Laminat. Herstellung von 2 Demoproducten.
Kunststofftechnik	K2		fehlt
Polymerchemie und -analytik	K2+EA		Gefordert werden theoretische Kenntnisse über die Synthese von Polymeren, über Methoden zur Molmassenbestimmung sowie über spektroskopische und thermoanalytische Methoden und die praktische Anwendung der Kenntnisse in Laborversuchen.
Polymerphysik	K2		Grundlegende Kenntnisse der physikalischen Gesetzmäßigkeiten polymerer Werkstoffe in Abhängigkeit der unterschiedlichen Zustandsbereiche. Qualitative und quantitative Beschreibung des Glaszustandes, des Kristallisations- und Schmelzverhaltens sowie der Entropieelastizität und des Fließverhaltens. Außerdem grundlegendes physikalisches Verständnis des Deformations- und Bruchverhaltens, der Verträglichkeit und des Mischungsverhalten sowie der Phänome beim Stofftransport und der Wärmeausbreitung.

Kunststoffverarbeitung	M	H	fehlt
Kunststoffprüfung	K2+EA		Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten mechanischen, rheologischen und technologischen Prüfverfahren zur Beurteilung von Polymerwerkstoffen. Befähigung zur selbstständigen Durchführung und Auswertung von standardisierten Prüfverfahren.
Konstruieren mit Kunststoffen	K2	PB	Grundlegende Kenntnisse der Belastungsanforderungen von Kunststoffsysteme nach zeitabhängigen Bedingungen während der Lebensdauer. Kenntnisse des Versagensverhalten von Kunststoffen und von der Verformungsberechnungen dieser Systeme nach dem linearen (Burgers) und nichtlinearen Verformungsgesetz. Kenntnisse der Konstruktionsrichtlinien für Kunststoffspritzgießprodukte und deren Verbindungen; Durchführung eines Entwurfs einer Kunststoffschnappverbindung.
CAE	PB		Grundlegende Kenntnisse in Überführung von CAD-Daten mit Transform-Format im CAE-Programm, und Kenntnisse der Handhabung von dem CAE-Fließsimulationsprogramm „MOLDFLOW-3D“ für das Spritzgießprozess. auf die Qualität Durchführung der Simulation des Formfüllverhaltens mit CAE-MFLOW und Erstellen der „optimale Prozessfenster“ der wichtigen Prozessbedingungen von 2 Demoprodukten.
Grundlagen Projektmanagement	M/R/H		Grundlegende Kenntnisse zur Organisation von Industrieprojekten; Kenntnisse zur Terminplanung und Ressourcenplanung; Kenntnisse der Kostenarten und Kostenrechnung
Werkstoffprüfung Metalle	K2	EA	Gefordert werden spezielle Kenntnisse der Methoden der metallischen Werkstoffprüfung und deren Anwendung für die Lösung komplexer Aufgaben im Labor.
Bruchmechanik u. Schadensanalyse	K2	EA	Gefordert werden spezielle Kenntnisse der Methoden der Bruchmechanik und Schadensanalyse und deren Anwendung für die Lösung komplexer Aufgaben im Labor.
Korrosion	K2		Kenntnisse in den Grundlagen der Elektrochemie. Befähigung zur selbständigen Auswertung von elektrochemischen Messungen in der Korrosion. Befähigung zur Auswahl von Werkstoffen in Bezug auf Korrosionsgefahren. Befähigung zum Analysieren von Korrosionsschäden.
Schweißtechnik	PB/R	H	Auswahl von geeigneten Verfahren, Herstellung von Proben, Prüfung und Analyse der Fügeverbindung
Chemie für Verfahrenstechniker	K2/M	EA	Grundkenntnisse der analytischen Chemie Grundlagen über Reaktionsmechanismen in der organischen Chemie Grundkenntnisse der Kinetik Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen stofflichen Eigenschaften und Reaktivität

Thermodynamik 1	K2/M		Kenntnisse über folgende Themen: 1. Erster Hauptsatz 2. Zustandsänderungen des idealen Gases 3. Irreversible Vorgänge 4. Zweiter Hauptsatz 5. Das ideale Gas in Maschinen und Anlagen
Thermodynamik 2	K2/M/H		Teil1: Kenntnisse von Wasserdampf und seine Anwendungen Kenntnisse über die Zustandsänderungen in Dampf-Luft-Gemischen Kenntnisse über die Verbrennung und Wärmeübertragung sowie die Zustandsänderungen realer Gase. Teil 2: Kenntnisse zur Berechnung von Reaktionswärmern Kenntnisse zur Berechnung chemischer Gleichgewichte und von Phasengleichgewichten Grundlagen zur Berechnung von Mischungsgrößen
Thermische VT 1	M/H/K2 /R		Kenntnisse über folgende Themen: 1. Stoffwerte 2. Bilanzen 3. Wärmeaustausch 4. Stoffaustausch 5. Feuchte Luft 6. Verdampfung 7. Kristallisation 8. Trocknung
Biologische VT 1	K2/M	P	Grundlegende Kenntnisse der Mikrobiologie wie materieller und struktureller Aufbau der prokaryotischen und eukaryotischen Zellen sowie deren Vermehrungs- und Stoffwechselarten. Grundprinzipien des Stofftransports, der Vererbung, Regulation der Genkontrolle und Proteinbiosynthese. Im praktischen Teil: Kenntnisse der theoretischen Hintergründe der einzelnen Versuche.
Verfahrenstechnische Grundlagen	K2/M/H		Kenntnisse zur Bilanzierung verfahrenstechnischer Prozesse Grundkenntnisse des Wärme- und Stofftransportes Grundkenntnisse der Ähnlichkeitstheorie
Regelungstechnik	K2		Teilnahme an der Lehrveranstaltung und den Übungen.. Eigenständiges Rechnen der Übungsaufgaben.
Maschinenelemente für VT	K2	H	Grundlegende Kenntnisse zur Konstruktion von Bauteilen Grundlagen des technischen Zeichnens Grundlegende Kenntnisse der behandelten Maschinenelemente und deren Berechnung
Mechanische VT	K2/M/R		Kenntnisse zu den Grundlagen von Schüttgütern und Suspensionen. Kenntnisse der behandelten Grundoperationen der mechanischen Verfahrenstechnik Vermögen zur analytischen oder empirischen Auslegung der oben genannten Verfahren

Chemische VT	M/H/K3		Kenntnisse zur Stöchiometrie, Thermodynamik und Kinetik chemischer Reaktionen Grundlagen zur Auswahl und Berechnung von Reaktoren und Reaktorkombinationen Grundkenntnisse zur Dimensionierung chemischer Reaktoren Grundkenntnisse zur Bestimmung des Verweilzeitverhaltens realer Reaktoren
Thermische VT 2	M/K2	H	Teil 1: Kenntnisse über folgende Themen: 1 Destillation 2 Rektifikation 3 Extraktion 4 Absorption 5 Membranverfahren Teil 2: Kenntnisse über Aufbau und Arbeitsweise von Prozesssimulatoren Fertigkeiten bei der Simulation verfahrenstechnischer Prozesse mit ChemCad
Biologische VT 2	K2/M/H		Grundlegende Kenntnisse des Einsatzes und Anzucht von Organismen in Industrie und Umwelttechnik und Verfahren der Herstellung und Aufarbeitung ihrer Produkte.
Verfahrenstechnische Anwendungen	EA+R		Kenntnisse über die grundlegenden Verfahren der Chemischen -, Thermischen -, Mechanischen - und Biologischen Verfahrenstechnik, sowie über die Durchführung, Berichterstattung und Präsentation entsprechender Laborversuche.
Umwelttechnik	M/H/R		grundlegende Kenntnisse der angewandten Verfahren in der Umwelttechnik zur Aufarbeitung von Wasser, Boden und Luft.
Nachwachsende Rohstoffe	K2/H/R		Grundlegende Kenntnisse über Gewinnung, Aufbau, Einsatzmöglichkeit und Aufarbeitung nachwachsender Rohstoffe.
Pumpen und Verdichter	K2		Kenntnisse zur Berechnung von Anlagenkennlinien, NPSH-Werten und Wirkungsgraden von hydraulischen Strömungsarbeitsmaschinen Anwendung der relevanten Ähnlichkeitsbeziehungen und Kennzahlen Fähigkeit zur Auslegung von Kreiselpumpen Grundkenntnisse über die wichtigsten weiteren Pumpenbauarten Grundkenntnisse der Wellenabdichtung Grundlagen zur Auswahl und Berechnung von thermischen Strömungsarbeitsmaschinen
Anlagenplanung	M/R	H	Kenntnisse zum technischen Ablauf verfahrenstechnischer Projekte Kenntnisse der für derartige Projekte zu erstellenden Unterlagen Verständnis des interdisziplinären Charakters verfahrenstechnischer Projekte Konkrete Anwendung von Rohrleitungsberechnungen in warmgehenden Rohrleitungen
Apparate- und Rohrleitungsbau	(K3+M) /(H+R)		Kenntnisse in der Berechnung rotationssymmetrischer Flächentragwerke; Anwendung dieser Kenntnisse auf die Auslegung und Konstruktion von Druckbehältern nach Regelwerk (insbesondere AD-Merkblätter).
Präsentationstechnik	H/R		Kenntnisse im Umgang mit Bibliotheken, Datenbanken etc. zur Beschaffung von Informationen Kenntnisse über das technische Berichtswesen Fertigkeiten in der Anwendung professioneller Kommunikationstechniken